



Sehr geehrte Leser, liebe Freunde der Historischen Eisenbahn Frankfurt!



Keine schönen Nachrichten gibt es über Ihre HISTORISCHE EISENBAHN FRANKFURT in dieser Vorweihnachtszeit 2020 zu berichten. Eigentlich wollten wir Ihnen in der letzten Ausgabe des Newsletters in diesem Jahr unser komplett ausgearbeitetes Fahrtenprogramm für 2021 vorstellen. Doch nun das:

Liebe Freunde und Freundinnen der HEF,

die HEF stellt bis mindestens März 2021 alle Fahrten komplett ein. Die Verlängerung des Lock-downs mit klaren Verschärfungen gegenüber den Novemberregelungen ab Dezember lässt uns keine andere Wahl. Das ist eine ebenso traurige wie auch unabänderliche Erkenntnis der Coronavirus-Beschränkungen. Der Bund-Länder-Gipfel hatte am 25. November zwar nur gemeinsame Empfehlungen ausgesprochen, doch werden die Länder (außer Schleswig-Holstein) dem folgen. Die Beschränkungen - auch die des musealen Eisenbahnverkehrs - sind weitgehend Ländersache. Eine Nachfrage bei der hessischen Staatskanzlei ergab, dass es spätestens bis zum 01. Dezember neue Rechtsvorordnungen geben wird, die dann auch für die HEF bindend sein werden. Damit wird es ein behördliches Fahrverbot (mindestens bis zum 20.12.2020) geben!

Unser Dachverband VDMT äußert sich zur Sache wie folgt: "Die Züge der Museums- und Touristikbahnen (...) dürfen mindestens bis zum 20.12.2020, wahrscheinlich aber auch darüber hinaus, nicht verkehren. Sollten bereits behördliche Genehmigungen erteilt oder behördlich die Unbedenklichkeit für geplante Fahrten bescheinigt sein, ist mit einem Widerruf zu rechnen." Deutlicher kann man es nicht formulieren!

Erschwerend kommt hinzu, dass die Reederei, mit der wir in Rüdesheim auf Rheintour gehen wollten, um nach der Absage des Weihnachtsmarktes unsere Fahrt nach Rüdesheim zu "retten", die Schiffstour wegen der neuen Regelungen ebenfalls abgesagt hat. Es gibt in Rüdesheim keine Chance zur Einkehr wegen der geschlossenen Gastronomie, die Seilbahn zum Denkmal verkehrt ebenfalls nicht und die Alternative per Schiff auf dem Rhein entfällt. Welch einen Sinn hätte eine solche Fahrt gemacht?

Die HEF hatte eine Durchführungsgarantie für unsere verbliebenen Fahrten im Dezember abgegeben, um in der tristen Coronazeit ein positives Ausrufezeichen zu setzen. Doch bezog sich diese auf die Auslastung der Züge, d.h. der Verein hatte versprochen, auch mit einer gehörigen Unterauslastung seiner Züge zu fahren (was er sonst eher nicht tut). Wegen eines (behördlich) genehmigten Hygienekonzepts durften die Züge ohnehin nicht wie gewohnt ausgelastet werden. Doch sind Fahrten derzeit schlicht unmöglich - Durchführungsgarantie hin oder her.

Die HEF hofft nun wie die meisten Menschen in Deutschland auf die Verfügbarkeit eines Impfstoffs. Ohne einen solchen wird die Pandemie kaum verschwinden. Und da kommt Hoffnung aus der Region: Die Mainzer Biotechnologiegesellschaft Biontech will zusammen mit dem US-Pharmariesen Pfizer einen Impfstoff mit 95-prozentiger Wirksamkeit ohne nennenswerte Nebenwirkungen entwickelt haben. Das Zulassungsverfahren in der EU läuft und könnte bis Weihnachten zu einem Erfolg führen. Erste Impfungen könnten daher zum Jahresende beginnen. Das Land Hessen beginnt bereits in der ersten Dezemberwoche mit dem Aufbau von 37 Impfzentren. Doch kann derzeit niemand behördlicherseits sagen, wann ggf. die Corona-Beschränkungen aufgehoben werden. Daher haben wir uns entschlossen, auch die "Teddyfahrt" im März

abzusagen und erst ab April mit den Fahrten zu beginnen - vorbehaltlich einer behördlichen Genehmigung. Die "Teddyfahrt" ließe sich später im Jahr nachholen.

Für die HEF sind diese erneuten Absagen im Dezember ein weiteres finanzielles Desaster. Denn die HEF darf nun nicht nur nicht mit Einnahmen rechnen, sondern muss bereits eingenommene Gelder für gebuchte Fahrscheine erstatten. Da dem Verein das "Wasser bereits schon zuvor bis zum Hals stand", verschärft sich die finanzielle Krise des Vereins damit weiter. Die HEF kämpft in allen Bereichen um finanzielle Unterstützung ("Novemberhilfen des Bundes", Vereinshilfen des Landes, Verhandlungen mit Gläubigern und Banken, usw.). Dennoch wäre es für den Verein eine Hilfe, wenn Fahrgäste ihre erstatteten Fahrtgelder ganz oder teilweise spenden würden.

Im Namen des Vorstandes
Florian Faust

Kleinlok HEF 322 607 außer Dienst



Vorläufig (?) letzter offizieller Einsatz am 31.10.2020








Unsere Kleinlok 322 607-3 mussten wir mit Ablauf der Untersuchungsfristen am 22.11.2020 außer Dienst stellen. Obwohl die Lok grundsätzlich eigentlich noch "Top in Form ist", steht hier eine neue bahnamtliche Untersuchung (Hauptuntersuchung) an, für die derzeit keine Finanzmittel zur Verfügung stehen. Die Lok wird bei Fahrten auf der Hafensbahn und beim Rangieren eigentlich dringend benötigt, doch eine erneute Hauptuntersuchung schlägt mit rund € 15.000 zubuche. Dieses Geld haben wir aufgrund der Mindereinnahmen durch Corona nicht zur Verfügung.

Unsere Reisezugwagen und die 52 4867 haben im laufenden Jahr schon zu viel Mittelverschlungen, so dass für unseren "Hofhund" die Zukunft zunächst ungewiss ist und diese zunächst auf dem Abstellgleis parken wird. Rangieren wird damit um ein Vielfaches aufwändiger, da mit der Kö 5712 zwar noch eine Kleinlok zur Verfügung steht, aber deren Leistungsfähigkeit und technischer Zustand eigentlich für unsere Belange nicht ausreichend ist. Die 236 406-5 ist nur zum Rangieren zu aufwändig im Vorbereitungsdienst, dass diese nur bei größeren Rangiereinsätzen sinnvoll ist. Warten wir ab, wie es hier weitergeht.

Bericht und Fotos auf Seite 3 und 4: Wolfgang Rotzler, ÖBL

Die **Weihnachtsgrüße des Vorstandes der HEF** finden Sie auf der folgenden Seite. Die Redaktion des Newsletters schließt sich diesen an. Wir hoffen, wir sehen uns dann alle gesund wieder im April, so denn, ein Gelegenheitsverkehr wie mit unseren Dampfzügen ist ab Frühjahr 2021 wieder ohne Einschränkungen möglich.

Bitte bleiben Sie gesund

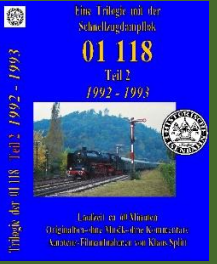
Ihre Historische Eisenbahn Frankfurt

Spendenkonto: IBAN DE09 501 900 00 0000 7108 81 / BIC: FFVBDEFF

Historische Eisenbahn Frankfurt e.V. Intzestraße 34, 60314 Frankfurt am Main

Layout und Schlussredaktion: Wilfried Staub

Kennen Sie schon unsere Video-Edition mit unvergesslichen Aufnahmen der 01 118?



*Historische Eisenbahn
Frankfurt e. V.*

Historische Eisenbahn Frankfurt e. V. · Postfach 600385 · 60333 Frankfurt



60333 Frankfurt am Main
Postfach 600385

HEF – Aktuell

Weihnachtsgrüße des Vorstandes



Frankfurt am Main, November 2020

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde der Historischen Eisenbahn Frankfurt (HEF) e.V.,
das Jahr 2020 neigt sich dem Ende entgegen und ohne Übertreibung lässt sich festhalten, es war ein äußerst schwieriges Jahr. Wie allgemein bekannt, hat die Coronavirus-Pandemie uns sehr große Sorgen bereitet – und tut sie noch immer. Wir haben im gesamten Jahr kaum Fahrten durchführen können – und wenn, dann nur mit Corona bedingter Unterauslastung der Züge.

Die Corona Krise hat zudem eine ordnungsgemäße Abhaltung einer Hauptversammlung 2020 unmöglich gemacht. Diese wollen wir nun am 16. April 2021 nachholen. Leider muss dieses Datum aber erneut unter Vorbehalt gestellt werden!

Die Zeit wurde immerhin genutzt, um wichtige Dinge anzuschieben bzw. zu erledigen. So wurde die Dampflok 52 4867 einer Kesselrevision unterzogen. Diese Arbeiten wurden vom Dampflokpersonal in Zusammenarbeit mit Sachverständigen durchgeführt. Darüber hinaus wurden der Buffetwagen, der Güterwaggon sowie ein Reisezugwagen (Bm) einer Hauptuntersuchung in Rastatt zugeführt. An den übrigen Reisezugwagen wurden kleinere Reparaturen vorgenommen.

Für die HEF war aber bereits 2019 ein Krisenjahr. Denn der plötzliche und unerwartete Tod unseres ersten Vorsitzenden Björn Bohländer sowie der damit einhergegangene Rücktritt der Kassierererin Tanja Bumann machten personelle Notfallmaßnahmen nötig. Zwar mag die menschliche Tragödie über das viel zu frühe Ableben von Björn Bohländer überwiegen, der Verein musste jedoch handlungsfähig bleiben und entsprechend reagieren. Vereinsausschuss und Vorstand bestellten daher kommissarisch folgende Personen in den Vorstand:

Frau Siegrid Zscherneck – 1. Vorsitzende; Herrn Walter Frey - Kassierer

An dieser Stelle soll hervorgehoben werden, dass etliche – vor allem jüngere – Vereinsmitglieder verstärkt aktiv an der Vereinsarbeit teilgenommen und einen ganz erheblichen Beitrag geleistet haben.

Vorstand und Vereinsausschuss bedanken sich bei allen Mitgliedern, Förderern und Freunden für ihre tatkräftige Unterstützung des Vereins.

Ein Dank gilt auch allen Spendern. Denn gerade die Geld- und Sachzuwendungen haben uns in der Corona Krise sehr geholfen.

Vorstand und Vereinsausschuss wünschen allen Mitgliedern und Unterstützern sowie ihren Angehörigen ein frohes Fest und ein erfolgreiches, vor allem aber gerade in der Corona Pandemie ein gesundes Jahr 2021.

Siegrid Zscherneck
1. Vorsitzende

Florian Faust
2. Vorsitzender

Bild des Jahres 2020 : Die drei an der Tankstelle

